

Künstlerin und Maler arbeiten kostenlos, damit es die Heussenstamm-Stiftung schöner hat

Frische Farbe für den Hinterhof



Mit geübtem Pinselstrich malt Irene Kau (vorn) Figuren an die Wand. Während Roswitha Girst begeistert dabei zuschaut, grundiert Enrico Irgang fleißig weiter.

Foto: Weis

■ Von Matthias Bittner

Innenstadt. Die Frankfurter Künstlerin Irene Kau hat mehrmals schon Bilder, Skulpturen oder Keramiken in der Galerie der Heussenstamm-Stiftung ausgestellt. Dafür ist sie auch überaus dankbar. Und deshalb sei es eine Selbstverständlichkeit für sie, der Stiftung für das Entgegenkommen in Form eines Gemäldes etwas zurückzugeben. Zurzeit verziert die Künstlerin kostenlos die Wände im bislang ungenutzten Hinterhof in der Braubachstraße 34. Dort pinselt sie bunte, nur angedeutete leicht skizzierte Menschensilhouetten – eines ihrer Markenzeichen – auf den Putz.

Frische Farben und Menschen als Motiv hat sich Stiftungs-Geschäftsführerin Roswitha Girst auf den Wänden auch gewünscht. Dadurch erhoffte sie sich eine Belebung der

bis dato grauen Mauern. Vom Ergebnis ist sie jetzt schon begeistert. „Küche und Büros, die zum Hinterhof hinausgehen, wirken viel heller“, freut sie sich und schmiedet Zukunftspläne. „Ich kann mir den Hinterhof als erweiterte Galerieräume vorstellen.“ Und sie will ihn als eine Art Skulpturengarten für Ausstellungen nutzen.

Das war nicht immer so. Denn als die Heussenstamm-Stiftung vor anderthalb Jahren von der Berliner Straße in die neuen Räume auf „Frankfurts Kulturmeile“ zog, sah der Hinterhof ganz und gar nicht einladend aus. Alles war grau in grau, der Platz diente nur als Raucherecke. Doch schon damals war Frau Girst davon überzeugt, dass sich mit ein wenig Fantasie etwas aus der rund 40 Quadratmeter großen Fläche machen ließe – allerdings fehlte das Geld, ein Sponsor

oder Gönner war zur Finanzierung der Umgestaltung erforderlich.

Den fand die Stiftungs-Geschäftsführerin mit Norbert Dieter im entfernten Bekanntenkreis. Als sie dem selbstständigen Malermeister aus Sachsenhausen im vergangenen Jahr von ihren Plänen erzählte, bot er spontan Hilfe an und versprach, dem Hinterhof einen neuen Anstrich zu spendieren. „Diese kleine Hilfe tut mir nicht weh, hilft aber unheimlich viel. Ich wollte den Besuchern der Stiftung damit auch zeigen, dass man mit relativ wenig Aufwand eine wohnliche Atmosphäre in einem Hinterhof schaffen kann“, begründet Dieter seine Motivation für die selbstlose Unterstützung.

Drei Tage lang rückten drei Mitarbeiter seiner Firma an, um Farbe in den Hinterhof zu bringen. Dann war die „Leinwand“ für Irene Kau

bereit. Als Grundierung hatte Roswitha Girst einen pastellfarbenen Gelbton ausgewählt. Der passt farblich perfekt zu den Sitzkissen der Gartenmöbel, die später im Hof aufgestellt werden. Denn künftig sollen sich dort immer dienstags alle Damen, die ehrenamtlich in der Heussenstamm-Stiftung mithelfen, zur gemütlichen Kaffeerunde versammeln. Und auch alle anderen Besucher sollen sich in Gesellschaft der bunten Menschenfiguren willkommen fühlen.

Und das wird schon ab heute möglich sein. Denn Irene Kau will ihr Werk dann bereits fertig haben. „Die skizzierten Menschen kann ich schnell malen, und auch die Kompositionen sind als geistiger Prozess schnell zusammengestellt“, erklärt sie. Allerdings war sie nicht immer dieser Ansicht. Denn kurz nachdem sie die 100 Quadratmeter

große Fläche gesehen habe, auf der sie sich austoben durfte, dachte sie sich spontan: „Da brauche ich bestimmt fünf Tage dafür.“ Ein Trugschluss, wie sich glücklicherweise herausstellte. Kein Irrtum war die Entscheidung, die menschlichen Figuren nur angedeutet darzustellen. Normal füllt die Künstlerin ihre Figuren großzügig mit knalligen Farben aus. „Dazu wäre der Raum aber viel zu klein“ sagt sie.

Überzeugen können sich Interessierte von der gemütlichen Atmosphäre schon beim Besuch der nächsten Ausstellung. Ab 5. Juli sind Werke von Christina Crüger, Corinna Mund, Andrea Plefka und Hajo Schrimpf zu sehen. (bit)

Weitere Infos zur Heussenstammstiftung gibt es unter Telefon 1310016 oder im Internet unter <http://www.heussenstammstiftung.de>